



# NEWSLETTER

## April 2021

---

Liebe Eltern aus Schule und Kinderhaus,  
liebe Mitarbeiter\*innen,

eine alte Bauernweisheit sagt: Wohl hundertmal schlägt das Wetter um, das ist des Aprils Privilegium.

Aber nicht nur der April macht, was er will.

Nur eines ist gewiss: Wir tun alle weiterhin unser Bestes. So gibt es heute auch Neuigkeiten zu verkünden:

... aus dem **Vorstand**,  
... aus der **Schule**,  
... aus den **Lerngruppen**,  
... aus dem **Kinderhaus**,  
... vom **Aufsichtsrat**,  
... aus den **Arbeitskreisen & Arbeitsgruppen**  
und vom **Hausmeister**.

Bitte lesen Sie den Newsletter im HTML-Format und – falls noch nicht geschehen – nehmen Sie den Absender als sicheren Absender auf, um ein unbeabsichtigtes Einsortieren in den SPAM-Order zu verhindern. Beachten Sie bitte auch, dass die Bilder nicht mehr automatisch eingebettet sind. Gegebenenfalls ist Ihr E-Mail-Programm so konfiguriert, dass es die Bilder erst auf manuelles Kommando nachlädt.

Bitte schicken Sie aber gerne weiter Anregungen, Rückmeldungen oder Input zum Newsletter an [newsletter@monte-muenchen.de](mailto:newsletter@monte-muenchen.de).

*Ihr Newsletter-Team*



---

**NEUES AUS DEM VORSTAND**

---

Liebe Eltern aus Kinderhaus und Schule  
und liebe Mitarbeiter\*innen unseres Vereins,

auch wenn einen das Gefühl beschleicht, dieses Kinderhaus- und Schuljahr hat noch gar nicht wirklich angefangen, so schreitet es doch mit großen Schritten schon seinem Ende zu. Noch gute drei Monate, und diese sind noch „unterbrochen“ von den Pfingstferien.

Corona und alles, was damit einhergeht, lässt alles verschwimmen. Auch unser Zeitgefühl.

Seit einem Jahr „hangeln“ wir uns von Woche zu Woche und schauen, was die neuesten Gesetze und Vorschriften für unsere Einrichtungen, unsere Kinder und uns nun wieder im Alltag bedeuten.

Dabei ist der Inzidenzwert seit Monaten die Richtschnur. Und wenn die dort festgelegten Grenzwerte, an denen von Präsenzunterricht auf Wechsel- oder Distanzunterricht umgestellt werden muss, mit der Realität nichts mehr zu tun haben, dann werden sie eben verschoben:

Im September war die „magische“ Zahl noch 35. Inzwischen ist sie bei 100 und bundesweit wurde jüngst 165 verabschiedet. Auch hier schwimmt also alles. Kann sich noch wer daran erinnern, dass die Inzidenz im Sommer 2020 bei 10 lag ...?

Das Eine sind die Zahlen, das Andere, das wie wir hier damit umgehen und wie wir den ganzen Bestimmungen nachkommen – zumindest da, wo wir Spielraum haben, und der ist nicht groß.

Hier suchen wir dann nach den bestmöglichen Lösungen für unsere Kinder und für unser Team. Oft werden wir dann gefragt, wie unsere Haltung zu den immer neuen Bestimmungen und Themen sei.

Ich ganz privat habe da schon eine Meinung, und meine Kolleg\*innen sicher auch. Aber die tut hier nichts zur Sache.

Wir denken, dass wir als Trägerverein hier eine gesellschaftspolitisch neutrale Rolle haben sollten. Unsere Kraft und unser Augenmerk legen wir auf eine möglichst transparente Kommunikation und klare und organisierte Umsetzung der sich ständig ändernden Bestimmungen.

Es ist das Recht jedes Einzelnen im Verein, diese Bestimmungen nicht zu befürworten oder für überflüssig/übergriffig zu halten. Und es ist auch das Recht eines jeden Einzelnen, hier seinem Ärger Luft zu machen.

Dann aber, und das wäre uns ein großes Anliegen, bitte bei den Stellen, die die Verantwortung für diese Bestimmungen tragen bzw. diese beschlossen haben. Wir sind da die nicht die richtigen Ansprechpartner, und es ist auch bisweilen frustrierend für uns.

Oh, das klingt jetzt, als würden wir hier täglich erdrückt von anklagenden Rückmeldungen. Das ist nicht der Fall! Die meisten Rückmeldungen sind unglaublich schön und rührend oder enthalten sehr hilfreiche Vorschläge und Ideen. Das freut uns wirklich sehr.

Und auch für die anderen Rückmeldungen haben wir Verständnis. Die Zeiten sind ja auch einfach sehr kräftezehrend und frustrierend. Der Beitrag hier sollte nur einfach noch mal klarmachen, wie wir unsere Rolle hier sehen und verstehen und warum wir in der Vergangenheit auf manche Fragen nicht eingegangen sind und es auch in Zukunft nicht tun werden.

Und nun stehen wir die letzten Apriltage durch, in denen man immer wieder leider noch die Winterjacke braucht, und dann wird es **warm** und es wird möglich, sich draußen aufzuhalten und zu begegnen. Das wird uns allen gut tun.

Mit den besten Grüßen aus dem Olympiapark

*Anne Tyroller*



---

## Vorstellung: Angela Plenkers

Mein Name ist Angela Plenkers. Ich bin Diplom-Kauffrau, Zahlenmensch, Pragmatikerin und Kinderhaus-Praktikantin und nun die neue Kollegin an der Seite von Anne Tyroller.

Als geschäftsführender Vorstand bin ich dabei für die Bereiche Finanzen, Immobilien und Fundraising zuständig. Ich freue mich auf diese Aufgabe, weil ...

**M** wie „Montessori begleitet mich schon lange“: Als Montessori-Mutter einer erwachsenen Tochter sowie durch meine Erfahrungen als geschäftsführender Vorstand bei montessori regensburg e.V. und durch die Arbeit mit Kindern.

**O** wie „ohne Zweifel“: Ich stehe hinter der Pädagogik.

**N** wie „neues Kennenlernen“: Man lernt nie aus.

**T** wie „Teamarbeit ist wichtig“: Ich sehe freudig der Zusammenarbeit mit der Monte-München-Familie entgegen.

**E** wie „Erlebnisse sammeln“.

**S** wie „SonnenSchein“: Die Lage der Gebäude mitten im Grünen finde ich toll.

**O** wie „Ordnung“, die durch die vorbereitete Umgebung bei Montessori geschaffen wird.

**R** wie „Reise“: Es ist schön, an den ersten Arbeitsort meines Berufslebens, nämlich München, zurückzukehren.

**I** wie „im Olympiapark“: Mit diesem Ort verbinde ich eine besondere Erinnerung: Ich war 1972 als Kita-Kind mit meinem Vater bei den Olympischen Spielen hier im Olympiapark, wo ich unter dieser faszinierenden Zelldachkonstruktion die Leichtathletik-Wettkämpfe beobachten durfte.

In diesem Sinne herzliche Grüße und auf bald

*Angela Plenkers*



## Teil 2

Nach der „Arbeit“ im März stürze ich mich heute wieder auf einen etwas sperrigen Begriff, der ein weiteres Schlüsselphänomen der Montessori-Pädagogik ist: die „Polarisation der Aufmerksamkeit“. Dieses Phänomen ist vielen besser bekannt durch den Begriff „Flow“, den Mihaly Csikszentmihalyis, Professor für Psychologie an der Universität Chicago, in den 1960er Jahren prägte.

Ausgangspunkt für Maria Montessori war damals die Beobachtung eines dreijährigen Mädchens, das mit dem Einsatzzylinder arbeitete. Diese Tätigkeit wiederholte es mehr als vierzigmal – trotz Störversuchen durch die Gruppe. Sie beendete ihre Arbeit, wirkte glücklich, entspannt und zufrieden und wandte sich dann genauso entspannt den anderen Kindern zu. Montessori erkannte, dass das Mädchen durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Gegenstand zu einer tiefen Konzentration kam, zu einer Hingabe, bei der es die Außenwelt völlig ignorierte. Zugleich geschah in der Innenwelt des Kindes etwas, das es freudig, heiter und gelöst erscheinen ließ. Das Mädchen wirkte weder erschöpft noch ermattet – im Gegenteil, es war froh und suchte den Kontakt zu anderen. Dieses Erleben strahlte auf die Lebenswelt ab, machte einen großen Unterschied in der Lernhaltung und der weiteren Motivation der Kinder. Montessori betrachtet die Polarisation der Aufmerksamkeit als den Schlüssel zum Selbstaufbau und zur Charakterentwicklung.

Lernen mit Freude ist somit die Basis für lebenslanges Lernen.

Oft kann man bei jungen Kindern diese tiefe Konzentration auch im Alltag beobachten. Dieses Gefühl des Versinkens und des Verschmelzens mit einem Gegenstand oder einer Tätigkeit kann man auch als Erwachsener erleben und verspürt dabei ein Gefühl tiefster Befriedigung. Mit zunehmendem Alter wird dieses Phänomen jedoch fast nur noch in Sport und Freizeit wahrgenommen. Im Kontext von Schule ist das Phänomen der Polarisation der Aufmerksamkeit auch heute noch ungewohnt und ist doch genau das, was einem im Kopf bleibt: Momente der Begeisterung, der Freude und der inneren Zufriedenheit, die das Lernen so lebenslang spannend machen.

Was hatte Montessori erkannt, was andere nicht wissen?

Kinder brauchen eine vorbereitete Lernumgebung mit der Freiheit, sich frei zu bewegen und die Arbeit selbst wählen zu können. Außerdem brauchen sie Gegenstände, mit denen sie sich aktiv handelnd auseinandersetzen können, entsprechend ihren Entwicklungsbedürfnissen. Maria Montessori hat dafür viele Materialien entwickelt.

Auch im Alltag lassen sich ihre Prinzipien umsetzen. Montessori sagt: Finde heraus, welche Fähigkeiten ein Kind hat, und finde Aktivitäten, wo diese Fähigkeiten genutzt und weiterentwickelt werden können. Dabei bedenke man die Isolation der Schwierigkeit, d. h., die Konzentration ist auf einen Aspekt gelenkt.

Idealerweise liegt die Fehlerkontrolle bereits in der Tätigkeit selbst. Dadurch gelingt die Konzentration auf den Gegenstand und die Tätigkeit leichter und das Gefühl „Ich kann das“ oder „Ich weiß, was ich tun muss“ führt zu dem zentralen Gefühl der Selbstwirksamkeit. Das erklärt auch, warum die selbstgewählte und ungestörte Arbeit so wichtig ist. Wir Erwachsene neigen manchmal dazu, Kindern bei Hindernissen zu früh zu helfen bzw. gar ihre Arbeit zu tun. So kann dieses wichtige Gefühl von Eigentätigkeit, Selbsterkenntnis und Selbstwirksamkeit nicht wachsen und verhindert den echten Flow.

Das Versinken in einer Aufgabe ist so unglaublich schön und manchmal auch so unglaublich schwierig. Da sucht man und findet einfach nichts. Was da hilft, ist oft ein bisschen Abstand, ein neuer Blickwinkel und eine freundliche Stimme, die sagt: „Komm, ich zeige dir heute etwas ganz Neues!“

Ich schließe heute mit einem Angebot: Beobachtet die Menschen um Euch herum und schaut, wo überall die Polarisation der Aufmerksamkeit steckt. Wer mag, kann sich gerne bei mir melden und sich mit mir austauschen [c.ardt@monte-muenchen.de](mailto:c.ardt@monte-muenchen.de). Ich freue mich drauf.

Liebe GrüÙe,  
Corinna

Corinna Arndt  
(Stellvertretende Schulleiterin)



---

NEUES AUS DER SCHULE

---

## Unsere M-Info – kostenfrei durch Ihre Anzeige!

Unser wunderbarer Jahresbericht – die M-Info – ist seit vielen Jahren kostenfrei für alle Schüler\*innen, unser Team, unsere Eltern, unsere Vereinsmitglieder und auch alle, die sich für unsere Einrichtungen interessieren.

Dies ist möglich, weil sich jedes Jahr viele Firmen, Läden und Praxen finden, die hier eine Anzeige schalten.

Vielleicht auch Sie?

Wir würden uns sehr freuen.

Dies ist schon ab 50 € möglich!

[Hier](#) finden Sie die gesamte Preisliste und alle weiteren Informationen dazu.



---

### Neue Kollegin sucht Wohnung

Zum nächsten Schuljahr stößt eine neue Kollegin zu uns, die mit ihrer Tochter und ihrem Mann aus Berlin kommt.

Und nun ist sie auf der Suche nach einer 3-Zimmer-Wohnung in oder um München – sehr gerne mit kleinem Balkon oder Terrasse.

Wer hier hier Tipps hat oder von einer freien Wohnung weiß, der melde sich sehr gerne bei mir, ich leite es dann weiter.

[kommunikation@monte-muenchen.de](mailto:kommunikation@monte-muenchen.de)

*Anne Tyroller*

---

## Tolle Angebote für die Pfingst- und Sommerferien

Auf dem YES-Jugendsportgelände, das gleich an unsere Schule angrenzt, gibt es dieses Jahr Spieltage und Spielwochen für Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren.

Weitere Informationen unter: [spielfreude-muenchen.de/spielidee-3/](http://spielfreude-muenchen.de/spielidee-3/)



 **SPIELFREUDE  
MÜNCHEN**

• SPIELTAGE UND SPIELWOCHEN •

**SPIEL MIT!** ...auf der wunderschönen Spielanlage der YES Jugendsportschule am Willi-Gebhardt-Ufer im Olympiapark



Die Freude am Spielen - sie ist in jedem Menschen seit jeher fest verankert. Wir möchten Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 - 14 Jahren eine Spiel-Oase anbieten, in welcher sie Zeit und Raum vergessen und sich dem facettenreichen freien Spielen widmen können.

• **NEU UND EINZIGARTIG** •

**SPIELTAGE**

26 Spieltage von Mai bis Oktober  
Jeden Samstag von 09:30 - 16:30 Uhr  
inkl. Mittagessen und Getränke

**SPIELWOCHEN**

2 Spielwochen in den Pfingstferien  
6 Spielwochen in den Sommerferien  
Jeweils von Mo-Fr von 09:30 - 16:30 Uhr  
inkl. Mittagessen und Getränke

**SPIELARTEN**

Fußball, Tischtennis, Badminton, Klettern, Slackline,  
Bogenschießen, Brettspiele,  
Sandkasten, Balancieren, Rollenspiele, Boccia,  
Fang- und Laufspiele, kreative Spiele, spielerische Angebote  
durch das SPIELFREUDE-Team.

**INFOS, TERMINE, PREISE UND TICKETS**  
**WWW.SPIELFREUDE-MUENCHEN.DE**

SPIELFREUDE MÜNCHEN - ANDREAS BRUNNER UND MARTIN GRELICH GbR, STARNBERGER STR. 43, 85344 BERG.  
MAIL: INFO@SPIELFREUDE-MUENCHEN.DE

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Kinder stehen im Mittelpunkt unseres täglichen Arbeitens. Im Montessori-Kinderhaus im Olympiapark betreuen wir nun seit 1972 täglich 66 Kinder in 3 Gruppen – von 3 Jahren bis zum Schuleintritt. Dabei orientieren wir uns an der Pädagogik von Maria Montessori. Wir unterstützen jedes Kind in seinem individuellen Entwicklungsprozess. Wir fördern und begleiten es auf seinem Weg.

Und dafür brauchen wir Sie!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab dem 1. September 2021

**eine/n Kinderpfleger\*in, Erzieher\*in oder Sozialpädagog\*in (m/w/d)**  
in Vollzeit oder Teilzeit (mind. 35 Stunden)

Wir bieten Ihnen:

- eine unbefristete Festanstellung
- ein kreatives und lebendiges Arbeitsumfeld in hellen, liebevoll gestalteten Gruppenräumen
- ein engagiertes, aufgeschlossenes und erfahrenes Team
- Gestaltungsmöglichkeiten und Offenheit für Ihre Ideen und Vorstellungen
- einen guten Personalschlüssel
- zielgerichtete Team- und Einzelfortbildungen
- Teamsupervision
- Bezahlung in Anlehnung an den TVöD sowie zusätzliche Leistungen
- feste Schließzeiten in den Sommerferien, zu Weihnachten und Ostern

Wir wünschen uns von Ihnen:

- abgeschlossene Berufsausbildung als staatlich geprüfte pädagogische Fachkraft
- Montessori-Diplom oder die Bereitschaft, dieses berufsbegleitend zu erwerben
- Freude an engagierter Teamarbeit und ein liebevoller Umgang mit Kindern

Interessieren Sie sich für unser Kinderhaus oder haben Sie Fragen zu unserem Stellenangebot? Melden Sie sich gerne bei unserer Kinderhaus-Leiterin Hanna Schmidt unter 089 30005947.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail an:

[kinderhausleitung@monte-muenchen.de](mailto:kinderhausleitung@monte-muenchen.de)

oder per Post an

Montessori München e.V.

Kinderhaus

Frau Hanna Schmidt

Willi-Gebhardt-Ufer 32, 80809 München

Weitere Informationen über unsere Einrichtung finden Sie unter [www.monte-muenchen.de](http://www.monte-muenchen.de)

---

## AUS DEN LERNGRUPPEN

---

### Kein Geschenk für den Muttertag? Kein Problem!

Am 9. Mai 2021 ist wieder Muttertag und wir, die Lerngruppe IV, verkaufen zurzeit selbsthergestellte Samenbomben.

Die kleinen, schön verpackten Tütchen mit jeweils 4 Samenbomben sind einfach einzupflanzen und das perfekte kleine Geschenk. Nach ca. 14 Tagen sieht man schon, wie die Blumen kommen!

Eine Tüte bekommen Sie bei uns für 2,00 €.

Bei Interesse melden Sie sich gerne unter [samenbomben@monte-muenchen.de](mailto:samenbomben@monte-muenchen.de)



*Samenbombenpäckchen*



*Samenbombe nach 14 Tagen in der Erde*

---

## NEUES AUS DEM KINDERHAUS

---

Durch die hohen Inzidenzzahlen konnten wir nach den Osterferien nicht wie gewohnt öffnen. Wir mussten in die Notbetreuung gehen, d. h., dass nur die Kinder kommen können, deren Eltern keine häusliche Betreuungsmöglichkeit haben.

Mit den Kindern, die zuhause sind, halten die Gruppenpädagoginnen Kontakt per Post und Video-Chat. Zudem erhalten die Familien Unterlagen aus der Sprach- und Schulwerkstatt über Teams sowie per E-Mail.



---

---

## NEUES VOM AUFSICHTSRAT

---

---

## UNSERE MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2021

Wir verschieben unsere ordentliche Mitgliederversammlung 2021 und sehen uns zu einem digitalen Vorstellungs- und Informationsabend am 18. Mai.

Unsere letzte ordentliche Mitgliederversammlung fand – nach zwei Verschiebungen – im Oktober 2020 statt. Dies dann auch nur in sehr kleiner Runde, da die meisten Mitglieder von ihrem Briefwahlrecht Gebrauch machten.

Damit konnten zwar alle Beschlüsse und die Wahl unseres Aufsichtsrats formalrechtlich durchgeführt werden, aber zusammen zu kommen, Fragen zu stellen und auch mal in einen Diskurs zu gehen bleibt bei einem solchen Format einfach auf der Strecke. Das ist es jedoch, was unser Vereinsleben lebendig macht, und insbesondere nach der langen „Abstinenz“ scheint es uns wichtiger denn je.

Nun steht am 18. Mai 2021 unsere nächste ordentliche Mitgliederversammlung an.

Wie bereits Ende März mitgeteilt, würden wir diese aus den oben genannten Gründen nur am geplanten Termin stattfinden lassen, wenn zu diesem Zeitpunkt ein reales Zusammenkommen möglich ist.

Da dies leider immer noch nicht der Fall ist, werden wir unsere Mitgliederversammlung auf den Herbst oder frühen Winter 2021 verschieben – verbunden mit der Hoffnung, dass dann wieder möglich ist, was derzeit nicht geht.

Dennoch „treffen“ wir uns am 18. Mai um 19.30 Uhr zu einem digitalen Vorstellungs- und Informationsabend per Zoom.

Wir möchten unserer neuen Vorständin Angela Plenkers an diesem Abend gerne die Gelegenheit geben, sich vorzustellen. Ebenso würden wir aus unserer Steuerungsgruppe zur Schulentwicklung der Mittel- und Oberstufe berichten, und wir wollen unseren Haushaltsplan 2021 vorstellen.

Willkommen ist an diesem Abend jeder, der dabei sein will: Eltern, Mitglieder und unser Team.

Wir versenden rechtzeitig den Zugangslink zu diesem digitalen Abend.



---

**NEUES AUS DEN ARBEITSKREISEN & ARBEITSGRUPPEN**

---

## AG Olympia

### 2022: 50 Jahre Olympia in München/ 50 Jahre Montessori-Verein

Jetzt schauen wir mal in die Zukunft: Im Jahr 2022 werden wir (da bin ich ganz sicher!) wieder gemeinsam schöne Projekte umsetzen können und feiern, was das Zeug hält. Und, welch ein Glück, in diesem Jahr gibt es zwei große Jubiläen, die zusammentreffen:

Unser Verein und die Olympischen Sommerspiele von 1972 feiern 50. Jubiläum.

Das alles wollen wir nutzen, um diverse Projekte umzusetzen:

- Eine wunderbare Festschrift über unseren Verein und seine Geschichte gestalten und rausbringen
- An der Eröffnungsparade der Jubiläumsfeier zu „50 Jahre Olympia“ am 2. Juli 2022 teilnehmen
- Eine Ausstellung und Führungen im Zuge des Olympia-Jubiläums hier bei uns im Haus und auf dem Gelände konzeptionell ausarbeiten und umsetzen
- Unserer Farbgebung in den Fluren der Schule analog dem Farbkonzept der olympischen Spiele 1972 umgestalten

Weitere tolle Ideen, die hier umgesetzt werden können, sind herzlichst willkommen!

Und dafür rufen wir jetzt eine Arbeitsgruppe ins Leben: **AG Olympia 2022**

Ja, eine AG und nicht ein AK.

Eine AG ist eine Arbeitsgruppe, die sich mit einem bestimmten Projekt beschäftigt und sich dann auflöst. Ein AK ist ein dauerhafter Arbeitskreis.

Für diese Arbeitsgruppe suchen wir nun Mitstreiter in Team, Elternschaft und gerne auch von unseren Schüler\*innen.

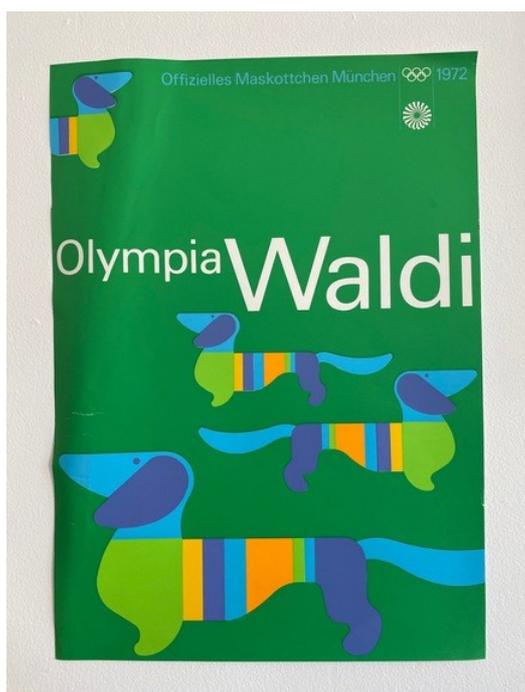
Willkommen ist jeder, der hier mitdenken, mitgestalten, mitkonzertieren und mithelfen will.

Eine erste Deadline hat die Arbeitsgruppe schon: Projektideen zum Jubiläum müssen beim Kulturreferat bis zum 1. September 2021 eingereicht werden.

Wer Lust hat, dabei zu sein, der melde sich bitte bei mir: [kommunikation@monte-muenchen.de](mailto:kommunikation@monte-muenchen.de)

Ich freu mich unglaublich auf dieses schöne Projekt. Es ist genau dass, was wir jetzt brauchen: ein „Feel-good“-Projekt und ein schöner Ausblick für die Zukunft.

*Anne Tyroller*





---

**Neues vom Hausmeister – Die Kolumne aus dem Montessori-Hintergrund**

Folge 12

## Zeit und Fremdschämen

Ich bin gerade auf Reha, und da habe ich den ganzen Tag Anwendungen, und eins habe ich aber auch trotzdem besonders viel: Zeit.

Da dachte ich mir, kaufe ich mir mal wieder die gleichnamige Wochenzeitschrift (Schleichwerbung hin oder her, ich finde dieses umständliche Umschreiben ziemlich unnötig und nervig. Ich habe mir also eine *Zeit* gekauft). Das habe ich ewig nicht gemacht, denn selbige hat mir meist gefehlt, also Zeit. Ist ja auch immer viel zu tun an der Monte.

Jetzt habe ich sie mir schon zweimal gekauft und fast komplett durchgelesen. Das ist mir am Anfang echt schwergefallen. Wie sag ich es? Also Blei ist doch schwerer als 1en und 0en (Einsen und Nullen). Hm, also was ich eigentlich meine, ist, dass eine Zeitung (denn, seien wir mal ehrlich, die *Zeit* ist eher eine Zeitung als ein Zeitschrift) doch etwas sperriger ist als z.B. ein Smartphone oder ein Tablet. Ich müsste mich erst einmal wieder daran gewöhnen. Aber, es ist doch wie Fahrrad fahren ...

Aber ich schweife ab. Also ich bin auf eine Kolumne gestoßen, die ich auf den ersten Blick interessant und lesenswert fand, im Zeitmagazin. Da schreibt ein Vater jede Woche eine Anekdote von einer seiner vier Töchter. Diese sind 21, 15, 14 und 7 Jahre alt. Wir haben ja auch vier Kinder, und da fand ich das sehr interessant, wie das bei anderen Familien so ist.

In der ersten Kolumne schreibt der Autor über die Sperrmüll-Sammelleidenschaft seiner ältesten Tochter. Ich musste schmunzeln beim Lesen, denn diese Leidenschaft kenne ich auch, allerdings von mir selbst. In der zweiten Kolumne schreibt er davon, dass seine Jüngste unbedingt Skinny-Jeans tragen will. Da ist mir das Schmunzeln plötzlich doch etwas tiefer gerutscht und im Hals stecken geblieben. Ich dachte an die Töchter und empfand diese als sehr bedauernswert.

Wie müssen sie sich fühlen angesichts dieser schonungslosen und distanzlosen Preisgabe von intimen und vertraulichen Momenten des Familienalltags? Da kam ich vom Schmunzeln schnell ins Fremdschämen. Ich möchte ja auch nicht, dass meine Kinder solche Dinge von mir z.B. in ihren Instastories teilen. Es gibt einfach Dinge, die sollten nicht alle wissen. Ich brauche die Sicherheit, dass das so ist und bleibt – als Mantel des Vertrauens um meine Familie. Es gibt auch immer wieder Eltern, die posten Fotos ihrer lieben Kleinen im Internet: Das erste Mal auf dem Topf oder total mit Edding bemalt (permanent versteht sich) oder beim Melone-Essen. Sind ja auch echt süß, die Bilder. Aber ich denke dann daran, wie es für so ein Edding-Kind sein muss, wenn es dann 25 ist und sein Bild noch immer durchs WWW geistert. Ich glaube, schlimm muss das sein.

In diesem Sinne grüßt Euch herzlichst

*Euer Hausmeister*



## Spenden sind immer willkommen!

Wir sind ein eingetragener gemeinnütziger Verein und freuen uns immer über Spenden:  
Montessori München e.V.  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN DE8370 0205 0000 0780 1600 BIC

Gerne stellen wir bei Spenden ab 300 € eine Spendenquittung aus.  
Kontakt: [verwaltung-jz@monte-muenchen.de](mailto:verwaltung-jz@monte-muenchen.de)

Bei Spenden bis 300 € ist der Buchungsbeleg (Kontoauszug) ausreichend. Auf Anfrage stellen wir aber selbstverständlich auch dafür Spendenquittungen aus.

Und nicht vergessen:

Jeden Einkauf im Internet über den Bildungsspender starten. Einfach den Einkauf über die Internetseite [www.bildungsspender.de/monte-muenchen](http://www.bildungsspender.de/monte-muenchen) starten. Dort finden sich über 1.000 Partner-Shops, u.a. eBay, Zalando, Jako-o, myToys u.v.m. Durch den Einkauf wird dann automatisch eine Spende an unsere Schule ausgelöst, für die der Käufer keinen Cent extra zahlt.

